## Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 16.[1.] 1909

Herrn Hermann Bahr Wien Ober St Veit. Veitliffengaffe.

Dr. Arthur Schnitzler Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

mein lieber Hermann, wen es dich nicht im Arbeiten ftört, würd ich gern einen Vormittag nächfter Woche (circa ½ 12), den du felbst bestimen magst, auf ein längeres Viertelstündchen zu dir hinaus komen. Hast du keine Zeit, so sags ungenirt herzlichst dein

10 Arthur

16.9.09.

TMW, HS AM 60166 Ba. Postkarte, 318 Zeichen Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent Versand: Stempel: »Wien, 18. I. 09«. Bahr: mit blauem Buntstift ergänzt: »3. Januar« Ordnung: Lochung

- □ 1) 16. 9. 1909. In: Arthur Schnitzler: The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: The University of North Carolina Press 1978, S. 104 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 414.
- 11 9.] offensichtlicher Schreibirrtum

## Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, Ober Sankt Veit, Veitlissengasse, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 16. [1.] 1909. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01823.html (Stand 12. Juni 2024)